

**Gottesdienst zum fünften Sonntag in der Osterzeit 2020**  
**in den Familien und am Petersberg am Samstag, den 9. Mai und am**  
**Sonntag, den 10. Mai um 11 Uhr**

<b>Eingangslied</b>	<b>Freu dich erlöste Christenheit</b>	<b>GL 337,1-3</b>
---------------------	---------------------------------------	-------------------

**ERÖFFNUNG**

V: Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes.  
*Alle bezeichnen sich mit dem Kreuzzeichen.*

**A: Amen.**

V: Jesus Christus ist auferstanden. Halleluja!

**A: Er ist wahrhaft auferstanden. Halleluja!**

Im Evangelium ist heute von den Wohnungen bei Gott die Rede. In den letzten Wochen mussten sich alle Menschen in ihre, je eigenen Wohnungen zurückziehen. Jetzt sind erste, leichte Öffnungen möglich. Preisen wir also diesen, unseren Gott für das Geschenk dieser gemeinsamen Zeit in der Familie oder in der Hausgemeinschaft oder auch zum ersten Mal wieder hier am Petersberg – wenn auch nur für einen kleinen Kreis:

<b>Gloria</b>	<b>Laudate omnes gentes</b>	<b>GL 386</b>
---------------	-----------------------------	---------------

Tagesgebet

Lebendiger Gott, du hast uns durch Deinen Sohn erlöst und als Deine geliebten Kinder angenommen. Sieh voll Güte auf alle, die an Christus glauben, und schenke ihnen die wahre Freiheit und das ewige Erbe. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn. **AMEN.**

---

**WORTGOTTESFEIER**

**Erste Lesung    Apostelgeschichte 6,1-7**

In diesen Tagen, als die Zahl der Jünger zunahm, beehrten die Hellenisten gegen die Hebräer auf, weil ihre Witwen bei der täglichen Versorgung übersehen wurden. Da riefen die Zwölf die ganze Schar der Jünger zusammen und erklärten: Es ist nicht recht, dass wir das Wort Gottes vernachlässigen und uns dem Dienst an den Tischen widmen. Brüder, wählt aus eurer Mitte sieben Männer von gutem Ruf und voll Geist und Weisheit; ihnen werden wir diese Aufgabe übertragen. Wir aber wollen beim Gebet und beim Dienst am Wort bleiben. Der Vorschlag fand den Beifall der ganzen Gemeinde und sie wählten Stephanus, einen Mann, erfüllt vom Glauben und vom Heiligen Geist, ferner Philippus und Prochorus, Nikanor und Timon, Parmenas und Nikolaus, einen Proselyten aus Antiochia. Sie ließen sie vor die Apostel hintreten und diese legten ihnen unter Gebet die Hände auf. Und das Wort Gottes breitete sich aus und die Zahl der Jünger in Jerusalem wurde immer größer; auch eine große Anzahl von den Priestern nahm gehorsam den Glauben an.

<b>Antwort</b>	<b>Ubi caritas</b>	<b>GL 445</b>
----------------	--------------------	---------------

**Zweite Lesung    1 Petrus 2,4 - 10**

Kommt zu ihm, dem lebendigen Stein, der von den Menschen verworfen, aber von Gott auserwählt und geehrt worden ist! Lasst euch als lebendige Steine zu einem geistigen Haus aufbauen, zu einer heiligen Priesterschaft, um durch Jesus Christus geistige Opfer darzubringen, die Gott gefallen! Denn es heißt in der Schrift: Siehe, ich lege in Zion einen auserwählten Stein, einen Eckstein, den ich in Ehren halte; wer an ihn glaubt, der geht nicht zugrunde. Euch, die ihr glaubt, gilt diese Ehre. Für jene aber, die nicht glauben, ist dieser Stein, den die Bauleute verworfen haben, zum Eckstein geworden, zum Stein, an den man anstößt,

und zum Felsen, an dem man zu Fall kommt. Sie stoßen sich an ihm, weil sie dem Wort nicht gehorchen; doch dazu sind sie bestimmt. Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, eine königliche Priesterschaft, ein heiliger Stamm, ein Volk, das sein besonderes Eigentum wurde, damit ihr die großen Taten dessen verkündet, der euch aus der Finsternis in sein wunderbares Licht gerufen hat. Einst wart ihr kein Volk, jetzt aber seid ihr Gottes Volk; einst gab es für euch kein Erbarmen, jetzt aber habt ihr Erbarmen gefunden.

**Halleluja**

**Gehet nicht auf ...**

**GL 483,3**

### **Evangelium Johannes 14,1-12**

Euer Herz lasse sich nicht verwirren. Glaubt an Gott und glaubt an mich! Im Haus meines Vaters gibt es viele Wohnungen. Wenn es nicht so wäre, hätte ich euch dann gesagt: Ich gehe, um einen Platz für euch vorzubereiten? Wenn ich gegangen bin und einen Platz für euch vorbereitet habe, komme ich wieder und werde euch zu mir holen, damit auch ihr dort seid, wo ich bin. Und wohin ich gehe - den Weg dorthin kennt ihr. Thomas sagte zu ihm: Herr, wir wissen nicht, wohin du gehst. Wie können wir dann den Weg kennen?

6 Jesus sagte zu ihm: Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben; niemand kommt zum Vater außer durch mich. Wenn ihr mich erkannt habt, werdet ihr auch meinen Vater erkennen. Schon jetzt kennt ihr ihn und habt ihn gesehen. Philippus sagte zu ihm: Herr, zeig uns den Vater; das genügt uns. Jesus sagte zu ihm: Schon so lange bin ich bei euch und du hast mich nicht erkannt, Philippus? Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen. Wie kannst du sagen: Zeig uns den Vater? Glaubst du nicht, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist? Die Worte, die ich zu euch sage, habe ich nicht aus mir selbst. Der Vater, der in mir bleibt, vollbringt seine Werke. Glaubt mir doch, dass ich im Vater bin und dass der Vater in mir ist; wenn nicht, dann glaubt aufgrund eben dieser Werke! Amen, amen, ich sage euch: Wer an mich glaubt, wird die Werke, die ich vollbringe, auch vollbringen und er wird noch größere als diese vollbringen, denn ich gehe zum Vater.

**Halleluja**

**GL 483**

### **Impulse**

von Josef Mayer, Petersberg – zu finden auch unter: [www.der-petersberg.de](http://www.der-petersberg.de)

Danach evtl. **Lied von Johannes Seibold, Wo wohnst du?**

### **Fürbittgebet**

*In den Fürbitten schauen wir über unseren eigenen Tellerrand hinaus und treten vor Gott für andere Menschen ein. Sie können Ihrem Herzen folgend einfach aussprechen, für wen Sie heute beten möchten oder auch folgende Fürbitten verwenden:*

Du, unser Gott, Dein Reich bricht sich Bahn, wo wir dein Wort in uns wirken lassen: Jesus Christus, der jedem Menschen nahekommen will. Wir rufen zu Dir:

V. / A.: Wirke Dein Heil unter uns.

1) Viele Menschen haben von Jesus gehört, und doch kennen sie ihn nicht: Lass sie ihm begegnen, wenn sie sich nach Gemeinschaft mit ihm sehnen. V. / A.: Wirke Dein Heil unter uns.

2) Schreibe Deinen Glaubenden Jesu Namen in ihr Herz: Gib, dass sie aus seiner Güte leben. V. / A.: Wirke Dein Heil unter uns.

3) Stärke Deine Glaubenden im Dienst an der EINEN Welt: Lass sie in Gemeinschaft miteinander Jesu Weg zu den Menschen finden. V. / A.: Wirke Dein Heil unter uns.

4) Jesus bleibt die Hoffnung unserer Verstorbenen, heute beten wir besonders für Josef Lutther und Adolf Reinold: Gestalte sie neu nach deinem herrlichen Bilde. V. / A.: Wirke Dein Heil unter uns.

Du, unser Gott, bist unser Wegbegleiter in allem, bei Dir ist Wohnung und Leben in Fülle. **AMEN.**

**Gabenlied**

**Wir wollen alle fröhlich sein ...**

**GL 326**

## **AGAPEFEIER**

### Hinführung

Uralt sind die Zeichen der Gastfreundschaft, das Brot und der Wein. Das Bild von Schale und Becher, von Essen und Trinken, von Geben und Nehmen macht uns deutlich: Es entsteht eine Gemeinschaft zusammengehöriger Menschen, die nicht zu sorgen brauchen, weil einer für sie sorgt. Eine Gemeinschaft von Beheimateten, die auch auf den langen, einsamen Straßen ihres Lebens wissen, wo sie zu Hause sind. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man die Lichter entzündet der Hoffnung und das Buch aufschlägt mit der Botschaft des Lebens. Immer wieder decken wir den Tisch an dem man das Brot bricht und teilt in gleiche Teile und isst an dem man den Wein trinkt miteinander. Immer wieder decken wir den Tisch an dem wir uns an das erinnern was damals geschah und das Kommende einüben, schon heute und hier. Wir feiern das Geheimnis des Glaubens und das Gastmahl des Friedens. Der Herr ist mitten unter uns.

### Gabengebet

Gott, unser Vater, viele Menschen können sich zurzeit nur als Familie versammeln. Aber sie wissen darum, dass an verschiedenen Orten, Menschen zusammensitzen und an anderen Orten auch noch zusammenkommen können, um dieses Fest des Glaubens zu feiern. Wir bringen Dir aus unserer Mitte Brot. Das Brot – Frucht der Erde und der menschlichen Arbeit – als eines unserer wichtigsten Grundnahrungsmittel, ohne welches wir kaum leben können. Segne Du dieses Brot, damit es uns zum Segen werde und wir zum Segen für andere, heute und alle Tage unseres Lebens. **Amen.**

### Segen über die Agape-Gaben

So bitten wir dich, guter Gott, segne unser Brot, die Gabe des Lebens, die wir anschließend als besonderes Zeichen der Verbundenheit untereinander, miteinander teilen werden. Lass das Brot zum Segen werden für uns alle, und für alle, an die wir heute besonders denken. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

### **AMEN.**

Mit Jesus wollen wir leben und um den Anbruch des Reiches Gottes in unserer Welt bitten: **VATER UNSER**

### Friedensgruß

Er, der sich austeilt im Brot. Er, der Gemeinschaft stiftet und Leben schenkt. Er, der den neuen Anfang, Versöhnung und Frieden möglich macht. Er sei mit euch! Und mit deinem Geiste!  
Schenkt Euch ein Lächeln als Zeichen der Solidarität, der Aussöhnung und des Friedens!

### Zum Teilen von Brot

Wer mit mir isst, sagt Christus, der steht unter meinem Schutz, ist mein Freund, mein Bruder, meine Schwester, mein Hausgenosse. Wer mich kennt, sieht am Brot, was ich für meine Freunde getan habe. Und wer einmal mit mir gegessen hat, der ist nun ein Tischgenosse aller Menschen. Hilf uns, weiter zu geben, was wir empfangen haben. Die Liebe und das Brot.

*Austeilen von Brot – JedeR nimmt ein Brotstück aus dem Brotkorb*

## **ENTLASSUNG**

### Segensgebet

Ich will dem WEG folgen, auch wenn ich ihn noch nicht kenne.  
Ich will die WAHRHEIT glauben, auch wenn ich noch Fragen habe.  
Ich will das LEBEN feiern, auch wenn mich noch Zweifel befallen.

Denn WEG, WAHRHEIT, LEBEN haben für mich einen Namen: JEHOSCHUA – Gott mit uns!

### Segen

Diese Zuversicht schenke uns der dreieinige Gott, der Vater, der Sohn und der Heilige Geist. **AMEN.**

### Entlassruf

Geht hin und bringt Frieden!

**Dank sei Gott, dem Herrn!**